

Karl-Heinz Ladeur

Verfassungsgerichtsbarkeit in der Krise?

Deutschland, Europa, Nord- und Südamerika



Die Verfassungsgerichtsbarkeit hat sich weltweit verbreitet. Das Bundesverfassungsgericht gehört inzwischen zu den ältesten Verfassungsgerichten und es gilt vor allem in Deutschland als »Glücksfall«. Doch dies könnte sich als Selbsttäuschung erweisen. Die Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland ist dem politischen Wandel in der Postmoderne, insbesondere dem Druck der Fragmentierung der gesellschaftlichen Ordnung nicht entzogen. Das Bundesverfassungsgericht ist von der Vorstrukturierung der Verfassungsfragen durch die politischen Parteien abhängig. Für die neue Unübersichtlichkeit ist das Bundesverfassungsgericht schlecht gewappnet. Nicht zuletzt der Vergleich mit den Verfassungsgerichten anderer Länder Europas sowie Nord- und Südamerikas zeigt, dass die Verfassungsgerichte den neuen Konflikten wenig entgegenzusetzen haben, weil die Institutionen der repräsentativen Demokratie zunehmend ihre Integrationsfähigkeit einbüßen.

Karl-Heinz Ladeur Geboren 1943; Studium der Rechtswissenschaft in Köln und Bonn; 1976 Promotion; 1982 Habilitation; Professor für Öffentliches Recht an den Universitäten Bremen und Hamburg sowie am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz.
<https://orcid.org/0000-0002-9666-7779>

2021. XXI, 592 Seiten

ISBN 978-3-16-160863-6
Leinen 159,00 €

ISBN 978-3-16-160864-3
DOI [10.1628/978-3-16-160864-3](https://doi.org/10.1628/978-3-16-160864-3)
eBook PDF 159,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/verfassungsgerichtsbarkeit-in-der-krise-9783161608636/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104